

**Gericht**

OGH

**Entscheidungsdatum**

01.10.2003

**Geschäftszahl**

7Ob210/03p; 7Ob272/04g

**Norm**

ABGB §879 Allg;

BGB §140;

VersVG §8 Abs2;

**Rechtssatz**

Die zeitwidrige Kündigung ist grundsätzlich in eine ordnungsgemäße Kündigung umzudeuten, also rechtlich so zu behandeln ist, als ob sie unter Einhaltung der vorgeschriebenen Frist zum nächstzulässigen Termin ausgesprochen worden wäre, wenn dies dem mutmaßlichen, dem Erklärungsempfänger erkennbaren Willen des Kündigenden zum Zeitpunkt der Kündigung entspricht ("Konversion").

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2003/10/01 7 Ob 210/03p

TE OGH 2005/03/02 7 Ob 272/04g

**Rechtssatznummer**

RS0118103